



Am inneren Sogne-Fjord. Die Rüste Norwegens ist reich eingekerbt durch „Fjorde“, nämlich, bis zu 100 km weit ins Land einbringende Buchten. Die Fjorde sind verflutete und vom Meer überflutete Täler, die lange von eiszeitlichen Gletschern erfüllt waren. Aus den hochliegenden Mündungen der Pleistozän stürzen zahlreiche Wasserfälle herab. Im Hintergrunde leuchten Schneebedeckte und weglassene Gletscher. Nur selten findet sich Raum für menschliche Ansiedlungen am Fjord.